

# INFORMATIONSDIENST NOTAR UND RECHT

<b>Rheinische Notarkammer</b> <a href="http://www.rhnotk.de">www.rhnotk.de</a>	Burgmauer 53 50667 Köln	T: +49 (0) 221 2 57 52 91 F: +49 (0) 221 2 57 53 10 E: <a href="mailto:info@rhnotk.de">info@rhnotk.de</a>
<b>Landesnotarkammer Bayern</b> <a href="http://www.notare.bayern.de">www.notare.bayern.de</a>	Ottostraße 10 80333 München	T: +49 (0) 89 5 51 66-0 F: +49 (0) 89 5 51 66-234 E: <a href="mailto:notarkammer@notarkasse.de">notarkammer@notarkasse.de</a>
<b>Hamburgische Notarkammer</b> <a href="http://www.hamburgische-notarkammer.de">www.hamburgische-notarkammer.de</a>	Gustav-Mahler-Platz 1 (Ecke Colonnaden) 20354 Hamburg	T: +49 (0) 40 34 49 87 F: +49 (0) 40 35 52 14 50 E: <a href="mailto:info@hamburgische-notarkammer.de">info@hamburgische-notarkammer.de</a>
<b>Notarkammer Koblenz</b> <a href="http://www.notarkammer-koblenz.de">www.notarkammer-koblenz.de</a>	Hohenzollernstraße 18 56068 Koblenz	T: +49 (0) 261 9 15 88-0 F: +49 (0) 261 9 15 88-20 E: <a href="mailto:info@notarkammer-koblenz.de">info@notarkammer-koblenz.de</a>
<b>Notarkammer Pfalz</b> <a href="http://www.notarkammer-pfalz.de">www.notarkammer-pfalz.de</a>	Bahnhofstraße 4 76726 Germersheim	T: +49 (0) 7274 9 49 83 17 F: +49 (0) 7274 9 49 85 95 E: <a href="mailto:notarkammer.pfalz@notarnet.de">notarkammer.pfalz@notarnet.de</a>
<b>Notarkammer Baden-Württemberg</b> <a href="http://www.notarkammer-baden-wuerttemberg.de">www.notarkammer-baden-wuerttemberg.de</a>	Königstraße 21 70173 Stuttgart	T: +49 (0) 711 29 19 34 F: +49 (0) 711 87 03 180 E: <a href="mailto:info@notarkammer-baden-wuerttemberg.de">info@notarkammer-baden-wuerttemberg.de</a>

## Fünf gute Gründe für ein notarielles Testament

**Eigenhändiges oder notarielles Testament? Diese Frage stellt sich jedem, der seine letztwillige Verfügung zu Papier bringen möchte. Der Gesetzgeber hat grundsätzlich beide Möglichkeiten eröffnet. Auf den ersten Blick erscheint die eigenhändige Errichtung verlockend: das Testament ist schnell verfasst und besondere Kosten sind nicht ersichtlich. „Dieser Gedanke greift jedoch in vielen Fällen zu kurz. Bei genauerem Hinsehen zeigt sich, dass gute Gründe für die Errichtung eines notariellen Testaments sprechen“, erklärt Dr. Carsten Walter, Geschäftsführer der Notarkammer Baden-Württemberg:**

### 1. Individuelle Beratung

Bei der Beurkundung eines notariellen Testaments ist die fachkundige Beratung inbegriffen. Der Notar wird zunächst die individuellen Bedürfnisse und Wünsche des Testierenden klären. Er wird über rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten informieren, deren Folge- und Nebenwirkungen erläutern und den letzten Willen gesetzeskonform und rechtssicher formulieren. Dadurch ist gewährleistet, dass im Erbfall Irrtümer bei der Auslegung des Testaments vermieden werden.

### 2. Feststellung der Geschäfts- bzw. Testierfähigkeit

Der Notar ist verpflichtet, seine Wahrnehmungen über die erforderliche Geschäfts- bzw. Testierfähigkeit des Erblassers in der Niederschrift zu vermerken. „Gerade bei hochbetagten Erblassern hilft dies, spätere Streitigkeiten über die Wirksamkeit des Testaments zu vermeiden“, weiß Dr. Walter.

### 3. Amtliche Registrierung und Verwahrung

Das notarielle Testament ist beim Zentralen Testamentsregister zu registrieren und unverzüglich in die besondere amtliche Verwahrung zu verbringen. Dadurch ist



Landesnotarkammer  
Bayern



HAMBURGISCHE  
NOTARKAMMER



NOTARKAMMER  
KOBLENZ



Notarkammer  
Pfalz



Notarkammer  
Baden-Württemberg

sichergestellt, dass das Testament im Erbfall aufgefunden und vom Nachlassgericht eröffnet wird.

#### **4. Größerer Gestaltungsspielraum**

Statt eines Testaments kann vor einem Notar auch ein Erbvertrag geschlossen werden. Ein wesentlicher Unterschied zum gemeinschaftlichen Testament besteht darin, dass der Erbvertrag nicht nur zwischen Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartnern geschlossen werden kann, sondern auch die Einbindung weiterer Personen ermöglicht (z.B. den Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die Kinder). Der Erbvertrag erlaubt darüber hinaus die Verbindung mit anderen vertraglichen Abreden (z.B. Ehevertrag, Unterhalt, Verpflegung des Erblassers) und eröffnet so einen größeren Gestaltungsspielraum.

#### **5. Ersparnis von Folgekosten**

Wer sein Testament handschriftlich verfasst, spart zwar die Notargebühren. In der Regel werden die Kosten aber nur auf die Erben verlagert. Diese sind bei einem handschriftlichen Testament gezwungen, einen gebührenpflichtigen Erbschein zu beantragen. „Das notarielle Testament macht die Erteilung eines Erbscheins in der Regel entbehrlich“, berichtet Dr. Walter. Zur Berichtigung des Grundbuchs oder als Legitimationsnachweis gegenüber einer Bank genügt üblicherweise die Vorlage des notariellen Testaments nebst Eröffnungsniederschrift. Insbesondere dann, wenn der Nachlass das Vermögen im Zeitpunkt der Testamentserrichtung übersteigt, fährt man mit einem notariellen Testament unterm Strich sogar günstiger.

---

[365] Wörter

Abdruck honorarfrei

Januar 2016

---

Falls Sie den Zitatgeber durch einen anderen Experten ersetzen möchten, beziehen Sie sich bitte auf folgende Namen:

- Herrn Notar Dr. Dirk Solveen, Pressesprecher der Rheinischen Notarkammer,
- Frau Dr. Katharina Hermanstaller von der Landesnotarkammer Bayern,
- Herrn Bernd von Schwander von der Hamburgischen Notarkammer,
- Herrn Dr. Steffen Breßler von der Notarkammer Koblenz,
- Frau Lisa Schumacher von der Notarkammer Pfalz sowie
- Herrn Domink Hüren von der Bundesnotarkammer.

Sollten Sie Rückfragen oder Interesse an weiteren Informationen zu diesem Thema haben, freuen wir uns, wenn Sie sich mit uns unter den oben angegebenen Kontaktdaten in Verbindung setzen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Informationsdienstes Notar und Recht unter [www.notar-recht.de](http://www.notar-recht.de)

---